

11 FREUNDINNEN

REGIE Sung-Hyung Cho

BUCH Sung-Hyung Cho

MITWIRKENDE Lira Bajramaj, Uschi Holl, Dzszenifer Marozsán, Anja Mittag, Bianca Schmidt und das Team der Frauenfußballnationalmannschaft von 2011

LAND, JAHR Deutschland 2013

GENRE Dokumentarfilm

KINOSTART, VERLEIH 23. Mai 2013, NFP marketing & distribution*



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Sport,
Sozialkunde/Gemeinschaftskunde,
Religion/Ethik, Geschichte

THEMEN Sport, Frauen, Gender/
Geschlechterrollen, Gesellschaft, Vorbilder

INHALT

Ganz im Gegensatz zum Männerfußball steht Frauenfußball nur selten im Fokus des öffentlichen Interesses. Als jedoch im Sommer 2011 die Frauen-Weltmeisterschaft in Deutschland stattfindet und die deutsche Nationalmannschaft als Favorit ins Turnier startet, sind die Spielerinnen plötzlich Mittelpunkt der Berichterstattung. Der Dokumentarfilm 11 FREUNDINNEN, der das Geschehen rund um die WM von den langwierigen Vorbereitungen bis nach dem Ausscheiden im Viertelfinale nachzeichnet, ist zum einen selbst Zeugnis dieser erhöhten medialen Aufmerksamkeit. Zum anderen vermittelt der Film einen facettenreichen Eindruck auch vom Alltag der Profifußballerinnen über das Turnier hinaus und entkräftet nebenbei Vorurteile und Klischees über Frauenfußball.

11 FREUNDINNEN

UMSETZUNG

Obwohl die WM Anlass für die Produktion von 11 FREUNDINNEN war und das Turnier den dramaturgischen Höhepunkt des Films darstellt, konzentriert sich die Regisseurin Sung-Hyung Cho auf fast zeitlose Porträts von einzelnen Spielerinnen und auf Beobachtungen von Training, Leistungstests und Teambuilding-Maßnahmen. Oft in Großaufnahme gefilmt, erzählen abwechselnd fünf Nationalspielerinnen in ihrer privaten Umgebung von der Leidenschaft für den Sport, ihren persönlichen Gefühlen und Gedanken sowie den Herausforderungen zwischen zeitintensiver Fußballkarriere und der Notwendigkeit, sich ein zweites finanzielles Standbein aufzubauen. Gepaart mit ausdrucksstarken Aufnahmen von PR-Terminen und vom Training, teils gefilmt in Totalen in malerischen Landschaften, teils in halbnahen Einstellungen, in denen die Härte und Monotonie der Übungen zum Vorschein kommt, entsteht ein ungeschminkter, vielschichtiger Eindruck vom Leben eines/r Profisportlers/in.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

11 FREUNDINNEN ist das Pendant zu Sönke Wortmanns Dokumentation über die Männerfußballnationalmannschaft „Deutschland. Ein Sommermärchen“ (2006), aber fällt stilistisch wie inhaltlich stiller und nachdenklicher aus. Im Unterricht bietet sich eine vergleichende Analyse der beiden Filme an, um über Gender und Geschlecht im Sport zu sprechen. Inwiefern spiegeln die Filme und ihre Machart die Unterschiede in der öffentlichen Wahrnehmung von Frauen- und Männerfußball? Auf welche Weise entgegnet 11 FREUNDINNEN Vorurteilen und Klischees? Am Beispiel des unter Schülerinnen und Schülern meist sehr beliebten Fußballsportes lassen sich brennende gesellschaftliche Fragen rund um die Benachteiligung bzw. Bevorzugung aufgrund von Geschlecht generell formulieren und einer kritischen Prüfung unterziehen. Eine ergänzende Betrachtung der Gleichstellung von Mann und Frau vor dem Hintergrund der (Fußball-)Geschichte trägt zur Sensibilisierung der Jugendlichen für dieses bedeutsame Gesellschaftsthema bei.

INFORMATIONEN ZUM FILM <http://11freundinnen-derfilm.de/>

LÄNGE, FORMAT 102 Minuten, digital, 35mm

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Fassung

FESTIVALS UND PREISE 46. Hofer Filmtage 2012